

Liebe Bekannte, Verwandte, Freunde und Freundinnen!

Heute überrasche ich Euch mit einer Veränderung in meinem Lebensalltag für das kommende Jahr. In den letzten Jahren waren dreimal mir sehr nahe stehende Menschen in einem Freiwilligenjahr. Jedes Mal machten mich die Rundbriefe, die von Costa Rica, Rumänien und Argentinien ankamen neugierig auf mehr und so las ich auch die von allen anderen Mitarbeitenden. Als Rahel, unsere Tochter, in Rusciori bei Sibiu in Rumänien in einem Kinderheim arbeitete, waren mit ihr zusammen zwei Freiwillige dort eingesetzt, die von „Eirene“ ausgesandt waren. Deshalb ging ich auf die Homepage von „Eirene“ (=“Frieden“), las mit Begeisterung die Rundbriefe der beiden... und - so nebenbei – stolperte ich über die Seite „Dienst für Ältere“. Dort waren die Möglichkeiten angegeben: ein Voluntariat innerhalb eines Urlaubsjahres in einem ganz anderen Kontinent zu machen - in einem Projekt mitzuarbeiten, das die Gesellschaft gerechter machen wird – „in die Schuhe der anderen treten“ .... das war wie Dünger auf mein kleines Sehnsuchtspflänzchen in mir drin, mal wieder etwas ganz anderes zu erleben, eine neue Kultur der Einen Welt kennenzulernen, über Themen in Politik und Gesellschaft tiefer nachdenken zu können, weltweite Zusammenhänge zu verstehen und Weltgebetstagsthemen nicht immer nur oberflächlich zu streifen. - Ich verschlang die Rundbriefe, die von älteren Freiwilligen zu lesen waren. - Dann ging kurz darauf ein Freund nach seiner Pensionierung in das Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens und half in der Weiterbildung in technischen Berufen, zwei gingen nach Kamerun und unterstützten eine Schule mit Internat und Waisenheim. - Die familieninterne Besprechung begann, alle unterstützen mich und finden mein Vorhaben toll, das Alter stimmte (Dienst für Ältere gilt für 29-90-Jährige), das Infoseminar schreckte nicht ab, sondern das Gegenteil war der Fall, der Schulleiter versprach mich nach einem Jahr Urlaub wieder aufzunehmen und nun ist es also soweit:

Ab 1. August bin ich mit dabei!

Auf der Homepage von Eirene (<https://eirene.org/freiwillige> oder Pfad: Eirene/Themen und Menschen/Freiwillige/Seite 4 (es geht alphabetisch nach den Vornamen) findet ihr mich als Freiwillige wieder. Dort steht folgender Text:

Ganz nahe an einem riesigen Nationalpark, einem Amazonaszuflussstrom und einer Pampa liegt das kleine Städtchen Reyes im Tiefland Boliviens... mein Zuhause für das kommende Jahr. Dort werde ich im **CEDICOR** als Mitglied im Programm „Dienst für Ältere“ von EIRENE arbeiten. Das **“Zentrum für Bildung und integrale Entwicklung“** („**Centro de Educación y Desarrollo Integral**“) bietet Jugendlichen und Erwachsenen Bildungsangebote außerhalb des normalen Schulwesens. Sie können dort zertifizierte und vom bolivianischen Bildungsministerium anerkannte Abschlüsse in verschiedenen Bildungssparten erlangen. - Ich werde in der Orientierungszeit also vermutlich endlich einmal solide Buchführungsgrundkenntnisse erlangen, eventuell in einem der handwerklichen Ausbildungsgänge kleine Brötchen backen und mit Honig essen und um meine Frisur muss ich mir auch keine Sorgen machen, da ich mich als Versuchskaninchen zur Verfügung stellen kann. Denn: es gibt im CEDICOR Bäcker-, Imker- und Friseurlehrgänge. Außerdem Computer-, Schreibmaschinen- und Alphabetisierungskurse, sowie Musik- und Englischunterricht. - Ich bin sehr neugierig: auf die für mich komplett neue Kultur, auf das Miteinander und den Austausch, auf mich als Zuhörende und Lernende und in welchem Bereich ich mich dann wohl gut einbringen kann. - Und warum mache ich mich überhaupt auf in ein Gebiet auf der anderen Seite des Globus? Ich möchte Menschen kennenlernen, die „buen vivir“ vorleben. Ich möchte weiterhin authentisch unterrichten und da gehört für mich nach 7 Jahren an einem Gymnasium wieder einmal ein „Tapetenwechsel“ mit Zuhören und Selbstlernen dazu... quasi sozusagen eine Langzeitfortbildung. Ich möchte selbst „viele kleine Schritte“ im konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung tun.

Als Freiwillige habe ich mich verpflichtet für mein Projekt einen Unterstützerkreis aufzubauen. Wenn Ihr es Euch vorstellen könnt, das Projekt mit einem kleinen Obulus zu unterstützen, könnt Ihr dann auf der Homepage weiter scrollen und Euch anmelden. Ihr bekommt dann meine Rundbriefe

und 3mal eine Infoschrift über die Arbeit von „Eirene“ zugeschickt. Dabei ist ein Betrag von 2 Euro monatlich besser als eine einmalige Spende von 24€, damit die Organisation besser verwalten kann. - Lasst mich bitte bald wissen, ob Ihr in meinem Unterstützerkreis dabei sein wollt. - Lasst mich auch wissen, wenn Ihr gerade keine Unterstützung machen könnt oder wollt, aber meine Rundbriefe erhalten möchtet oder wenn Ihr mit normaler Einzugsermächtigungserklärung oder mit Bankeinzahlung spenden möchtet. Ich werde Euch dann die Formulare schnell zuschicken. (Adresse: Monika Pfeiffer, Zehntwaldstr.16, 76149 Karlsruhe/mail: [monikapfeiffer@t-online.de](mailto:monikapfeiffer@t-online.de))

Ab 9. Juli bin ich 2 Wochen auf einem Ausreisekurs in Neuwied bei Kassel und per Mail erreichbar, danach noch die letzten drei Schultage aktiv als Klassenlehrerin. Und dann wird gepackt!

Viele herzliche Grüße

*Monika*